

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vonbank dringlich erbetenen Reserven aus eigener Kraft aufbringen zu können. Dessenungeachtet hielt es das Landesverteidigungskmdo. für nötig, der durch die Verzögerung der großen Offensive entstandenen Lage Rechnung tragen zu müssen und zur Sicherung der geschwächten Landesverteidigung Reserven zu beschaffen. Das Heeresgruppenkmdo. willfahrte der Bitte und befahl am 27. die Überführung der eben für die 3. Armee nordwestlich Bozen ausgeladenen k. u. k. 21. GbBrig.¹⁾ in das Pustertal; doch kam es hier erst in der zweiten Hälfte des Mai wieder zu Kämpfen.

Im entfernteren Zusammenhange mit den Kämpfen um den Col di Lana stiegen am 30. April etwa zwei Alpinikompagnien zum Marmolatagletscher hinauf und brachten einen kleinen Posten auf dem linken Flügel des Rayons IV zu Fall. Da sich die Italiener damit zufrieden gaben, konnte FML. Edl. v. Scholz die beabsichtigten Gegenmaßnahmen unterlassen. Die ihm zu Gebote stehenden Kräfte — Anfang April waren es 7 $\frac{1}{2}$ Landsturmbataillone und 2470 Standschützen — reichten gerade noch hin, um die wichtigsten Sättel in den Fassaner Alpen besetzt zu halten. Aber die den Italienern wahrscheinlich nicht verborgen gebliebene Anwesenheit der 48. ID. im Fleimstale hielt sie davon ab, jenes Unternehmen zu beginnen, das Cadorna im Winter eindringlich empfohlen hatte (S. 153).

Das Gesamtergebnis der von den Italienern im Frühjahr gegen die Abwehrfronten der Tiroler Landesverteidigung unternommenen Angriffe war nicht bedeutend. Das Heeresgruppenkmdo. hatte frühzeitig den Zweck der Unternehmungen erkannt, so daß nur fünf Bataillone von ihrer ursprünglichen Bestimmung dauernd abgelenkt worden waren.

Die Ereignisse am Isonzo und an der Kärntner Front bis Mitte Mai

Hiezu Beilage 8 sowie Skizze 2

Die seit dem 25. März unmittelbar der Heeresleitung unterstellten Führer der 5. und der 10. Armee waren vier Tage vorher von der Bildung der Angriffsgruppe in Kenntnis gesetzt worden. Als zu Ende des Monats der Beginn der großen Unternehmung für Anfang April in Aussicht genommen wurde, hatten die beiden Armeeführer den Auftrag

¹⁾ Die 21. GbBrig. bestand aus den Bataillonen: V/bh. 1, V/bh. 2, II/SchR. 5, V/SchR. 37 und dem bh. FJB. 3, sowie aus der $\frac{1}{4}$ 5. Schw. DR. 6. Das Rayonskmdo. stellte sie geteilt den beiden Frontbrigadieren zur Verfügung.